Richterswiler Anzeiger / Januar 2023

# Miteinander für ein gutes Nebeneinander

Die «Halle für Alle» soll eine Dreifachturnhalle, ein Lernschwimmbecken sowie eine Tiefgarage beherbergen und für Schulen und Sportvereine langfristig genügend Kapazität für Unterricht, Training und Wettkampf bieten. Am 12. März 2023 wird über den Objektkredit von 29,6 Millionen Franken abgestimmt.

Text & Bild: Reni Bircher, Visualisierung: zvg

«Wir sind nun am Boden der Tatsachen angelangt», bemerkt Hans Jörg Huber, Präsident der IG Halle für Alle. Im November 2019 sprach sich die Gemeindeversammlung für den Projektkredit der Ausbau-Variante Nr. 3 aus. Weil das Gewinnerprojekt zu hoch budgetierte, musste Gemeinde und Architekt nochmals über die Bücher und Anpassungen machen. «Dank einem sehr innovativen Architekten, der zusammen mit einer Fachperson für Wasser und einer Fachperson für Hallenbau zusammengesessen ist, die ganzen Abläufe bis ins kleinste Detail angeschaut und Anpassungen gemacht hat, sind wir nun bei einer realistischen Objektsumme von 29,6 Millionen Franken angelangt, die im Vergleich zu anderen Sporthallen im Kanton günstiger ist und zusätzlich noch ein Schwimmbad bietet», erklärt Huber.

So wurde neu die Behindertengarderobe ebenerdig geplant, was einen zweiten Lifteinbau hinfällig werden lässt. Zudem kommt die Tiefgarage nicht unter den Neubau, sondern unter den Allwetterplatz. Das erfordert weniger Aushub, weniger Zeit, weniger Kosten. Und eine Tiefgarage ist nötig, denn so wird die Nachbarschaft nicht durch den Lärm zuknallender Autotüren und startender Motoren gestört, wenn am Wochenende und Abend die Vereine trainieren oder Wettkämpfe stattfinden.

### Warum ein Neubau?

Das Lernschwimmbecken müsste in naher Zukunft dringend saniert werden, bietet aber nur ein kleines Becken (für Trainings der Rettungsschwimmer SLRG und den Wasserball-Verein ungeeignet) und nur begrenzte Nutzungsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit. Ähnlich geht es der alten Turnhalle, zudem müsste in den Unterhalt des alten Gebäudes weiterhin viel Geld aufgewendet werden. Durch die Ersetzung fallen diese Kosten weg, und an diesem hervorragenden Platz kann nicht nur die Schule von einer zeitgleich mehrfachen Nutzung profitieren, sondern auch die 30 Sportvereine in Richterswil-Samstagern.

Gewisse Sportarten brauchen eine grosse Halle, um ihr Training effektiv zu gestalten, erst recht, wenn es um die Wettkampf-Vorbereitung geht. Deshalb sind Vereine genötigt, Trainingsplätze ausserhalb der Gemeinde zu suchen und anzumieten, was aber wegen der Auslastung schwierig werden kann. Viele Jugendliche haben den Verein verlassen, wenn sie in die Erwachsenenmannschaft wechseln sollten, weil es keine grossen Trainingsplätze gibt. «Es gibt Sportvereine, die darben, wo sich Mannschaften aufgelöst haben, weil sie nicht mehr entsprechend trainieren

konnten», weiss Huber. «Dafür hat der Tennischub seit seiner Vergrösserung an Mitgliederzahlen stark zugenommen». Es gehe bei der «Halle für Alle» aber nicht darum, neue Sportarten anzulocken, sondern den aktuell 3000 Vereinsmitgliedern – davon 1200 Jugendliche – zu ermöglichen, ihrer Leidenschaft nachzugehen, ohne Abstriche in der Ausübung oder langen Hin- und Rückwege.

Der Neubau fällt durch seine Grösse auf, das ist der IG bewusst. Sämtliche umliegenden Häuser überragen jedoch die neue Halle.

### Wer profitiert?

Für Heimspiele, wie sie im Mannschaftssport gefordert sind, müssen nicht mehr auswärtig Hallen gebucht werden, was leider zunehmend schwieriger wurde. «Die Olympia im Trampolinspringen werden wir nicht durchführen können», schmunzelt Huber, «aber alle gängigen Sportarten werden hier wettkampftaugliche Bedingungen vorfinden». Das war der IG Halle für Alle sehr wichtig. Eine Sitztreppe bietet den Zuschauern ungehinderte Sicht auf das Geschehen. Die kleine Küche und das Foyer können zur Restauration benutzt werden, was den Vereinen etwas Geld in die Kassen spült.

Die Anlage sei sehr gut durchdacht, entspricht sämtlichen gängigen Normen, ist behindertengerecht und führt zu einem Mehrwert für die ganze Bevölkerung. «Die Öffnungszeiten für das Schwimmbad mit zwei längs verstellbaren Böden werden endlich dem Bedürfnis der Leute entsprechen», sagt Hans Jörg Huber. Die Treppe, die ins Wasser führt, dürfte vielen Besucherinnen und Besuchern den Einstieg erleichtern.

Dass der Gemeinde ein gutes Schwimmbad und eine Dreifachturnhalle fehlt, darin sind sich die Vereine einig: «Wir haben sehr viele Kinder und Jugendliche in Richterswil-Samstagern, denn wir sind ein Dorf, das lebt und aktiv ist».

#### Die Nutzflächen der Umgebung

Eingangs der Seite Reidholzstrasse wird der Pausenplatz – jetzt in schlechtem Zustand – geebnet und dank eines Tartanbodenbelages allwettertauglich. Der wetter- und altersbeständige Belag dämmt die Geräusch leicht und sorgt bei den Kindern für weniger zerrissene Hosen und aufgeschlagenen Knien.

Die Rasenfläche auf der Nordwestseite wird kleiner, entspricht aber einem Normfussballfeld für Kinder. Er bekam eine neue Drainage, damit er bei Nässe nicht mehr regelmässig gesperrt wurden muss.

Zwischen dem aufgestockten Feld I und dem Feld II befindet sich eine Rennstrecke und Wiesenfläche, welche bisher kaum genutzt worden ist. «Wenn alles fertig ist, werden sich die Kinder wieder ihre Nischen suchen», ist sich der IG-Präsident sicher. Bau und Umgebung würden auf die Nutzung durch die Kinder geprüft werden, evtl. sei dann eine Anpassung in der Gestaltung nötig. Eine positive Entwicklung sei sicher zu erwarten.

Hinter der neuen Halle (Seite Bergstrasse) kommt wieder eine kleine Rasenfläche hin und: «Sämtliche auf den Plänen eingezeichneten Bäume gibt es schon oder werden neu gepflanzt, das ist ganz sicher».

### **Synergie mit dem Burgmoos**

Das Gemeindesportanlagen-Konzept (Gesak), welches schon vor einigen Jahren entwickelt wurde, sieht vor, dass sich das Areal im Feld am besten eignet, um sich im Sport- und Freizeit-

Visualisierter Allwetterplatz, darunter würde bei Annahme der Vorlage die Tiefgarage entstehen.



RICHTERSWIL Richterswiler Anzeiger / Januar 2023



Die Rettungsschwimmer bei den Aufnahmen für die Werbevideos. Videografin Anja Kiser (auf der orangen Matte) und SLRG-Präsident Stefan Faes (hinten links) geben entsprechende Anweisungen.

bereich zu entwickeln. Dabei spielt die gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr (Bus, Zug) eine wichtige Rolle, ebenso die Nähe zur Autobahn. In kurzer Gehdistanz befindet sich das Burgmoos, wo sich nebst dem Tennisclub eine Finnenbahn und ein Sportrasen befindet.

Bei Anlässen, wie beispielsweise einem Jugendriegentag, können drinnen wie draussen Geräte aufgestellt werden, und auf der Burgmoos-Anlage würden die Aussensportdisziplinen durchgeführt werden.

«Das Burgmoos ist die letzte grosse ebenerdige Parzelle an einem Siedlungsrand, welche diese Bedingungen erfüllt. Diese beiden Anlagen können zweifellos voneinander profitieren». Das Gebiet könnte zu einem späteren Zeitpunkt um ein neues Fussballfeld erweitert werden.

### Hindernis – oder nicht?

Dass kurz nach der Aufstockung des Schulhauses Feld I der Lehrkörper nicht sonderlich begeistert ist, war zu erwarten. Dafür hat die IG grosses Verständnis, hat aber versucht, die Lehrerschaft ins Boot zu holen, fragte nach deren Bedürfnissen in den neuen Räumlichkeiten, um diese einzuplanen. Ein Vorschlag war auch, klassenweise eine Sportwoche durchzuführen in einer der Sportanlagen, die der Kanton anbietet. «Wir wissen, dass es dazu auch Begleitpersonen braucht, aber ich glaube, die Vereine sind bereit, sehr vieles zu tun für die Realisierung dieser Halle», meint Huber, «warum nicht auch eine Sportlagerbegleitung...?».

Auf die Objektsumme für die «Halle für Alle» angesprochen antwortet der IG-Präsident: «Als ehemaliger Finanzvorstand muss ich sagen, dass wir durch die wachsenden Steuereinnahmen in einer finanziell gesehen wunderbaren Ausgangslage befinden. Also: wenn nicht jetzt, wann dann?!»

Abstimmung Objektkredit «Halle für Alle»: 12. März 2023

Die detaillierte Weisung dazu finden Sie ab Ende Februar in Ihrem Briefkasten. Weitere Infos und Videoclips finden sich auf den sozialen Netzwerken (Halle-Richterswil).

## **Sperrung Einsiedlerstrasse**

Der Abschnitt der Einsiedlerstrasse im Reidholzwald muss wegen Baumschlag von Montag, 23. Januar, um 7.30 Uhr, bis voraussichtlich Freitag, 27. Januar, um 17 Uhr, gesperrt werden. Die Sperrung betrifft den Abschnitt zwischen Reidbachweiher und dem Waldhüsli unterhalb der Burgruine Alt-Wädenswil. Während der fünftägigen Sperrung richtet der Kanton Umleitungen ein. Diese verlaufen über die Berg-, Zuger-, Glarner- und Seestrasse in Richterswil sowie über die See- und Einsiedlerstrasse in Wädenswil.

### Korrigenda

Im Artikel über die Gemeindeversammlung vergangenen Dezember hat sich ein falsches Datum eingeschlichen. Die Abstimmung über den Objektkredit für Feuerwehr und Vierfachkindergarten findet nicht im Frühling, sondern am 18. Juni statt.

Nachfolgend sind alle Abstimmungsdaten gelistet.

(rb)

# Abstimmungs- und Wahltermine und Gemeindeversammlungen:

12.02. Kantons- und Regierungsratswahlen

12.03. Abstimmung (Kommunale Vorlage: «Halle für Alle»)

16.04. Abstimmung (2. Wahlgang Kantons- und Regierungsratswahlen)

08.06. Gemeindeversammlung

18.06. Abstimmung (Kommunale Vorlagen: Feuerwehrgebäude und Kindergarten, Niedertemperaturnetz)

03.09. Abstimmung

14.09. Gemeindeversammlung

22.10. National- und Ständeratswahlen

19.11. (2. Wahlgang Ständeratswahlen)

26.11. Abstimmung

07.12. Gemeindeversammlung



## Offenes Singen ab 27. Februar

Diese aus «Lokal vernetzt älter werden», einem Projekt der Gemeinde Richterswil, entstandene Aktivität, startet Ende Februar 2023. Die beiden Kirchgemeinden und die Gemeinnützige Baugenossenschaft Richterswil unterstützen dieses ökumenische Projekt, indem sie die Lokalitäten kostenlos zur Verfügung stellen oder für die Kommunikation zuständig sind.

Der Anlass findet alle zwei Wochen jeweils am Montag von 14.00 bis 15.30 Uhr alternierend im Kirchgemeindehaus Rosengarten und in der Aula WohnenPlus an der Schwyzerstrasse 31 statt.

Die Freude am Singen ist die einzige Voraussetzung, welche Sie mitbringen müssen. Ein Liederbüchlein mit nahezu 400 bekannten Liedern können Sie zum Preis von

10 Franken kaufen. Ansonsten ist die Teilnahme kostenlos.

In der Person von Ruth Thalmann konnte eine kompetente Leiterin für dieses schöne Projekt gefunden werden.

Dass Singen die Stimmung verbessert und glücklich macht, wurde in mehreren Untersuchungen nachgewiesen. Hinzu kommt der gesellschaftliche Aspekt, gemeinsam ein schönes Hobby zu pflegen.

### **Anmeldung**

Damit wir bereits beim ersten Mal genügend Liederbüchlein haben, ist eine Anmeldung bis 10.02.2023 über Tel. 044 784 19 52 oder kurt. leuenberger@gmx.ch unumgänglich. Alle Termine werden auf den Websites der Kirchen und der Gemeinde aufgeschaltet. e